

## ROSENHAIN (Familie)

(1) **Jacob** \* Mannheim 2. Dez. 1813 | † Baden-Baden 21. März 1894; Pianist, Klavierlehrer und Komponist

(2) **Eduard** \* Mannheim 16. Nov. 1818 | † Frankfurt/M. 6. Sept. 1861; Bruder von (1), Pianist, Violinist, Klavierlehrer und Komponist



**(1)** Bevor sich Jacob Rosenhain, Sohn eines jüdischen Handelsmanns in Mannheim, als Pianist, Klavierlehrer und Konzertveranstalter in Paris niederließ sowie die Jahre seit 1870 in Baden-Baden verbrachte, lebte er, anfangs als Schüler von Franz Xaver →Schnyder von Wartensee, von 1830 bis 1837 in Frankfurt. Hier versuchte er, nachdem er bereits 1831 bei [André](#) in Offenbach sein op. 1 herausgebracht hatte, nicht ohne Erfolg, sich als Opernkomponist einen Namen zu machen; *Der Besuch im Irrenhause* (UA 29. Dez. 1834) erlebte zahlreiche Wiederholungen.

**Werke** — Rosenhain schrieb neben zahlreichen Klavierwerken (Sonaten, Fantasien, Lieder ohne Worte, Charakterstücke etc.) Opern, ein Oratorium, Lieder, drei Sinfonien, ein Klavierkonzert und Kammermusik (vgl. das Werkverzeichnis in MGG2P); bei André in Offenbach erschienen neben dem Klavierquartett op. 1 (1831) seit etwa 1838 einige Klavierstücke.

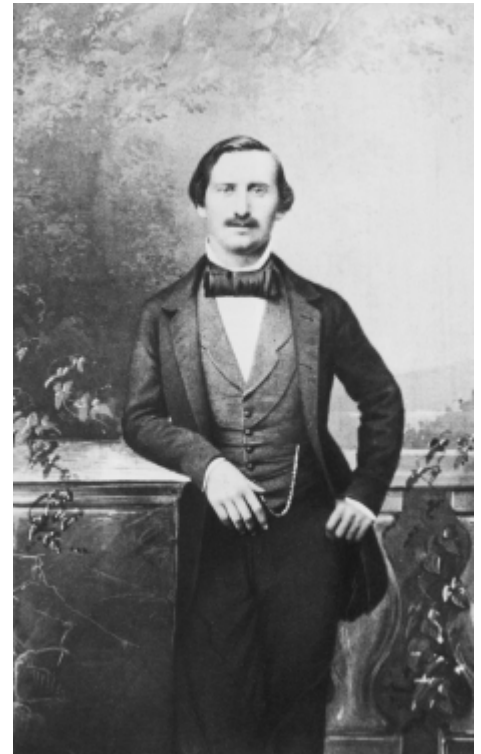
**Quellen** — Briefe Rosenhains an André in Offenbach (1830–1845, D-OF); Briefe, unter anderem an Schott und an Clara Schumann, s. [Kalliope](#) und s. a. [Spohr-Briefe](#)

**Literatur** — Mendel/Reissmann <> Axel Beer, Art. *Rosenhain*, in MGG2P (mit Werkverzeichnis)

Hörbeispiel: Jacob Rosenhain, op. 31 Nr. 3 *À l'Étranger* (Aufnahme von Kristina Krämer für das MMM2, Juli 2021)

[rosenhainj\\_op31-3.mp3](#)

Abbildung 1: Jacob Rosenhain, Fotografie von Franck ([Digitalisat](#) aus D-F, Porträtsammlung Manskopf)



**(2)** Eduard Rosenhain war ebenfalls Schüler Schnyders sowie [Melchior Anton Homs](#) und lebte als Lehrer, Musiker und Komponist in Frankfurt. Zu seinen Schülern zählten [Friedrich Gernsheim](#), [Eduard Hecht](#) und [Julius Sachs](#).

**Werke** — Außer einer *Sérénade für Klavier und Violoncello* op. 20 (Mainz: Schott, 1861) schrieb Rosenhain ausschließlich Werke für Klavier solo, darunter *Les Chants des Nymphes* op. 7 (Offenbach: André [1855]; D-OF), *Sonate* op. 12 (Mainz: Schott [1857]; D-SI), *Caprice en forme de Tarantelle* op. 17 (ebd. [1861])

**Quellen** — KB Frankfurt <> MMB <> Kat. André 1900 <> Kat. Schott 1900

Abbildung 2: Eduard Rosenhain, Fotografie von Steinberger & Bauer ([Digitalisat](#) aus D-F, Porträtsammlung Manskopf)

---

Axel Beer

From:  
<http://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:  
<http://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=rosenhain>

Last update: **2021/10/18 17:53**

